



# YOUTH IN INDUSTRIAL REGIONS

Conference – Leoben

12.05.2022



ZRC SAZU  
Geografski inštitut  
Antona Melika



**Interreg**   
SLOVENIA – AUSTRIA  
European Union | European Regional Development Fund

# Pilot actions along the Styrian Iron Route



VEREIN STEIRISCHE  
EISENSTRASSE

- **Hackathon** (ideas competition)
- **Days of industrial culture**
- **School initiatives**





# HERITAGE-HACK

Bergbau- & Industriekulturerbe neu denken





# Hackathon („Heritage Hack“)

## What is a hackathon?

Method for **co-creating** particularly imaginative solutions to problems

In the past practiced primarily in the technology and software developer scene

**Team challenge** where (multidisciplinary) teams work for a limited time (usually 48 hours) on a certain problem trying to find creative solutions by collaboration

More recently, hacks have increasingly been applied to activities in life (so-called "life hacks") and are intended to **provide clever solutions to a non-trivial problem.**



# Hackathon („Heritage Hack“)

**General objective:**

**Rethinking industrial cultural heritage**

- Generate **appreciation & spirit for modern industry** & mining
- Make traditional **cultural heritage or industrial present & work in industry**/mining perceivable
- Generate **new "images" of industry** & mining.
- Strengthen the **identity of youth** and young people through their mining and industrial roots



Career at the industrial location Donawitz – Steel production with passion

### Location with tradition

Steel production in the middle of Europe's largest continuous steel mill in Donawitz-Leoben

→ [Find out more about the historical development of the site](#)

## voestalpine claims:

- History: Location with **tradition**
- Steel production with an **impressive history**
- Fascination steel - Because steel production is our **passion**

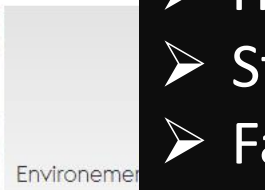


About voestalpine Stahl Donawitz

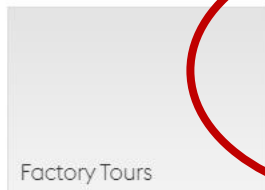
Products



Production



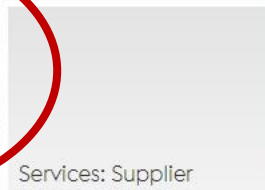
Environment



Factory Tours



History - Location with Tradition



Services: Supplier



Quality



Sales

### voestalpine Stahl Donawitz - Steel production with an impressive history

voestalpine Stahl Donawitz GmbH is located in the heart of the Austrian iron and steel industry, where we can look back on more than 140 years of technical experience - where innovation has a long tradition. As a global technology company in steel production, we exclusively produce premium quality steel products.

### Fascination steel - Because steel production is our passion . . .

It all starts with steel. As a universal material, steel forms the basis for high quality and innovative solutions in many areas of life and technology. The highest material requirements are defined by modern technologies in particular. Steel is versatile at a high level - and this is the focus of our range of services.

A woman in a black tank top and plaid shorts is standing on a silver ladder, painting a mural on a wall. The mural features a large red circle and a blue textured area. She is holding a paintbrush and looking up at the wall.

# Hackathon: topics

- Topic 1 **"Festival" & festival modules**: 2 options to choose from
  - (a) Which contributions/modules dealing with industry and mining can round off the post-industrial "Rostfest" and provide it with a further "regional" significance?
  - (b) Design/creation of an independent festival format for the Styrian Iron Route - themed on industry and mining past/present/future - for different target groups (school, family, youth, population).
- Topic 2 **"Gamification"**: design of a real or app-based virtual escape room with reference to the Styrian Iron Route and industry and mining
- Topic 3 **"Free topic"**: appealing idea in the context of "Industry/Mining & Culture on the Iron Route"



Obviously young people – though used to „home schooling“ – didn't like it so much to display their personal video streams 😊



## Hackathon - Jury

- **Elke Murlasits** (Freies Atelierhaus Graz; until 2020 head of cultural mediation of Styrian festival **Steirischer Herbst**)
- **Martina Hassler** (youth manager)
- **Andrea Kутtenberger** (Education directorate Upper Styria East)
- **Werner Schwaiger** (Artist / Art Group Eisenhut & member of the Board of Trustees for Culture of the state of Styria)
- Gerfried Tiffner (Regional development Eisenstrasse)
- **Arch. Patricia Wess** (Rostfest, Studiomatic)

# Jugend als Basis für Bergbau-Zukunft

Wettbewerb „Eisenstraßen Hack“ sucht Ideen für nachhaltige Bergbau- und Industriekultur.

Hallo Tüftlerinnen und Kreative an der Steirischen Eisenstraße. Habt ihr Lust, mit uns gemeinsam kulturelles ‚Hacking‘ zu betreiben?“, wirft Gerfried Tiffner von der Steirischen Eisenstraße in den Raum, genauer gesagt in jenen, wo sich junge Leute mit Bergbau- und Industriekultur beschäftigen möchten.

„Es geht um die Frage, wie Bergbau- und Industriekultur in die Zukunft geführt werden kann. Welche Programmpunkte, die sich mit Industrie und Bergbau auseinandersetzen, kann es beispielsweise bei einem Kulturfestival wie dem

postindustriellen Rostfest in Eisenerz oder einem eigenständigen Format geben?“, erklärt Tiffner und verweist auf das EU-Projekt „YouInd“, das sich, gemeinsam mit der slowenischen Industrieregion Idrija mit Jugend in Industrieregionen befasst.

Ein Ideenwettbewerb, der „Eisenstraßen Hack“, soll neue Ideen und Visionen rund um das Thema „Industrie- und Bergbauerbe“ hervorbringen. Allerdings gibt es Einschränkungen, was die Themenauswahl betrifft. Es gibt zwar auch ein freies Thema, aber vorrangig sollten Ideen zu zwei

vorgegebenen Themenbereiche erarbeitet werden. Zum einen sind das „Festival- und Festivalbausteine“, wo neue Module für das Rostfest oder ein eigenständiges Festivalformat gefunden werden sollen. Zum anderen soll ein realer oder App-basierter „Escape Room“ mit Bezug zur Eisenstraße kreiert werden.

„Dieser Team-Wettbewerb wird coronabedingt auf virtueller Basis stattfinden“, glaubt Tiffner. Teams zwischen zwei und fünf Personen sollen ihre Ideen und Vorschläge am 26. und 27. Februar bei einem Videomeeting in drei Minuten

präsentieren. Der Wettbewerb wird von der Steirischen Eisenstraße in Kooperation mit dem Rostfest, der Karl-Franzens-Universität Graz und der Bildungsdirektion Obersteiermark im Rahmen von „YouInd“ durchgeführt.

Für die besten Ideen und Konzepte winken Preisgelder bis zu 1000 Euro. Und für jedes teilnehmende Team gibt es zusätzlich einen 50 Euro Verpflegungsgutschein. Informationen zum „Eisenstraße Heritage Hack“ gibt es im Internet unter: [www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind/hack](http://www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind/hack)

Johanna Birnbaum



Die Gewinner des „Hackathon“ der Steirischen Eisenstraße stehen fest

## „Neue“ Bergbaukultur

Ein intensiver 48-stündiger Ideen-Wettbewerb zum Thema „Industriekultur“, ausgelobt vom Verein Steirische Eisenstraße, hat überregional Teilnehmer von Eisenerz bis Wien angelockt. Vor Kurzem erfolgte nun die Online-Preisverleihung.

Den dritten Platz teilten sich gleich drei Teilnehmer: Das Team „Berg-Brauch-

Buddy-Region“ aus Eisenerz mit einem „Escape Room“ im Schichtturmfun-



Oben das Team „Berg-Brauch-Buddy-Region“ aus Eisenerz, hier das Siegertrio von „Felix Habidad“ aus Graz.

nel, das Team „Rostpark“ mit einem Skulpturenpark aus Eisen und Stein und das Team „Rusty Creatives“ der Karl-Franzens-Uni Graz mit einer spannenden Neuzinszenierung der Wassermannssage. Platz zwei ging an das Team „IronOre“ mit Bernd Hammerer, Lehrling der voestalpine in Leoben. Er hat mit unkonventionellen Ideen zum Erleben des regionalen Kulturerbes (u.a. organisierte Kultur Touren zum „Wassermannsloch“, buchbar über ein „Uber“-System mit lokalen Führern, gepunktet).

Das Grazer Team „Felix Habidad“ (in Hackersprache „Felix H4B1747“) hat sich mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, lebenslange positive Erinnerungen an die Jugendzeit an der Eisenstraße zu erzeugen.

Unter dem Slogan „An was wirst du dich erinnern“ sollen spannende Kindheits-erlebnisse, die man spezifisch nur an der Eisenstraße erleben kann, in Form von X-treme Childhood Summer Camps dauerhaft angeboten werden. Das bedeutete den ersten Preis und 1000 Euro Preisgeld.

Jurysprecherin Elke Murlasits (Freies Atelierhaus Graz, Steirischer Herbst): „Eine grandiose Mischung aus Abenteuer und Wissensvermittlung, ein Hauch extremer Adventure-Verwegenheit aus Wissenschaft, Technik, Kultur und Geschichte. Oder Schulstoff wird mit großer Strahlkraft reflektiert und humorvoll rüber gebracht.“ Ausführlichere Informationen gibt es auf [www.eisenstrasse.co.at/euprojekte/youind/hack](http://www.eisenstrasse.co.at/euprojekte/youind/hack).

# Kronen Zeitung

Ideenwettbewerb zur Verhinderung der Jugendabwanderung am Start

## Alte Stärken wiederbeleben

Der Verein Steirische Eisenstraße ist seit Frühjahr letzten Jahres Projektpartner im EU-Projekt YOUIND. Nächstes Projekt ist ein Team- und Ideen-Wettbewerb zum Thema „Bergbau- und Industriekulturerbe neu denken“ in Form eines sogenannten „Hackathons“.

Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Partner werden mittel- und langfristige Aktionspläne zur Bekämpfung der Jugendabwanderung durch Inwertsetzung der Industriekultur erarbeitet. Eine transnationale Strategie dient Regionen mit ähnlichen Problemlagen im Programmraum und darüber hinaus als Entscheidungshilfe. Für die besten Ideen winken 1.750 Euro an Preisgeld! YOUIND beschäftigt sich mit Industrie-

Zwei traditionsreiche Industrie- und Bergbauregionen haben YOUIND auf den Weg gebracht: der Verein Steirische Eisenstraße und die Stadt Idrija



uns Bergbaukultur mit Fokus Jugend. Im Arbeitsprogramm sind u.a. Pilotmaßnahmen zu Bergbau-/In-

dustriekultur (Industriekultur-Festival, Schulprojekt etc.) vorgesehen. Strategischer Projektpartner ist die

westslowenische Bergbau- und Industriestadt Idrija. Mehr Infos findet man auf [www.eisenstrasse.co.at](http://www.eisenstrasse.co.at)

## Leoben

Samstag, 6. März 2021



Die städtebauliche Entwicklung von Trofaiach ist Thema beim Aedes Architecture Forum  
NONCONFORM

### TROFAIACH

## Die Stadtentwicklung steht im internationalen Rampenlicht

Stadtentwicklung Trofaiachs ist derzeit „Best Practice“-Beispiel bei zwei Ausstellungen in Berlin.

Das Architekturbüro nonconform sowie dessen Konzepte und Strategien gegen leere Ortszentren sind derzeit Teil zweier Ausstellungen in Berlin – im Aedes Architecture Forum sowie dem Deutschen Architektur Zentrum (DAZ).

Gleichzeitig steht Trofaiach im Blickpunkt: Die Zukunft der Architektur wird am Beispiel Trofaiachs und des Beleuchtungsprogramms beleuchtet, das seit 2015 läuft. Trofaiach wird zum Modell für Orts- und Stadtkernentwicklung sowie für das Bestreben, Leben zurück in den Bestand zu bringen.

Der Prozess und die geplanten Maßnahmen in der 11.000 Einwohner zählenden Stadt stehen exemplarisch für eine partizipative, langfristig angelegte Zukunftsentwicklung im

ländlichen Raum. „Wir stehen mit Trofaiach trotz jahrelanger Arbeit erst am Anfang des Transformationsprozesses. Veränderung ist kein linearer Weg – und oft gehen wir zwei Schritte nach vorne, dann wieder einen Schritt zurück“, weiß Bürgermeister Mario Abl aus Erfahrung.

Wesentlich sei aber, dass man mit nonconform, der Bevölkerung und engagierten Gestaltenden eine zukunftsfähige Strategie ausgearbeitet habe. „Wir sehen eine riesige Chance für unser Zentrum und sind überzeugt, dass das Herz der Stadt der wichtigste Begegnungsraum ist“, betont Abl. Die internationale Anerkennung stärke zudem die Stadt in den nächsten Umsetzungsschritten.

Andreas Schöberl-Negishi

## Die Sieger im „Hackathon“ stehen fest

Innovative Ideen wurden beim „Eisenstraßen Heritage Hack“ präsentiert. Alles drehte sich um eine „neue“ Kultur der Bergbauregion.

Innerhalb kurzer Zeit, gute Lösungen für eine Aufgabenstellung zu finden, ist das Ziel eines „Hackathons“. Ein solcher fand drei Tage lang mit zwölf Teams statt, die eine „neue“ Kultur der Bergbau- und Industrieregion an der Steirischen Eisenstraße erarbeitet haben. Von Eisenerz bis Wien kamen die Teilnehmer des intensiven Ideen-Wettbewerbs zum Thema „Industriekultur“, den der Verein Steirische Eisenstraße in Leben gerufen hatte.

Eisenstraßen-Vorsitzender Mario Abl: „Wir waren begeistert über die Vielfalt der Einreichungen beim „Eisenstraße Heritage Hack“. Regionalen Schul- und Gemeindeteams bis zu Kulturschaffenden aus der Grazer und Wiener Szene stellten sich der Herausforderung. Die vielen Aspekte und das Potenzial unserer Bergbaukultur wurden unter neuen Blickwinkeln betrachtet und haben spannende Perspektiven eröffnet.“

Die Online-Preisverleihung

erfolgte diese Woche. Den dritten Platz teilten sich gleich drei Teilnehmer: das Team „Berg-Brauch-Buddy-Region“ aus Eisenerz mit einem „Escape-Room“ im Schichtturm, das Team „Rostpark“ mit einem Skulpturenpark aus Eisen und Stein, und das Team „Rusty Creatives“ der Karl-Franzens-Universität Graz mit einer spannenden Neuzinszenierung der Wassermannsage.

Platz zwei ging an das Team „IronOre“ mit Bernd Hammer, Lehrling der Voestalpine Leoben. Er hat mit unkonventionellen Ideen zum Erleben des regionalen Kulturerbes – unter anderem organisierte Kultur-touren zum „Wassermannsloch“, buchbar über ein „Uber“-System mit lokalen Führern –

Das Grazer Team „Felix Habidat“ – in Hackersprache „Felix H4B1747“ – hat sich mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, lebenslange positive Erinne-

Kleine Zeitung  
Samstag, 6. März 2021



Das Team „Berg-Brauch-Buddy-Region“ aus Eisenerz holte einen der drei dritten Plätze



Bernd Hammer (links), Lehrling bei der Voestalpine Leoben, vom Team „Iron Ore“ belegte den zweiten Platz. Platz eins ging an „Felix Habidat“ aus Graz (rechts) KK/23



rungen an die Jugendzeit an der Eisenstraße zu erzeugen. Unter dem Slogan „An was wirst du dich erinnern“ sollen spannende Kindheitserlebnisse, die man spezifisch nur an der Eisenstraße erleben kann, in Form von X-treme Childhood Summer

Camps dauerhaft angeboten werden.

Das bedeutete den ersten Preis und 1000 Euro Preisgeld. Dazu Jurysprecherin Elke Mursasits (Freies Atelierhaus Graz, Steirischer Herbst): „Eine grandiose Mischung aus Abenteuer

und Wissensvermittlung, ein Hauch extremer Adventure-Verwegenheit aus Wissenschaft, Technik, Kultur und Geschichte. Öder Schulstoff wird mit großer Strahlkraft reflektiert und humorvoll rübergebracht.“

— ANZEIGE —

Winning team FelixH4B1747:  
„X-Treme Childhood“







# X-Treme childhood

- **Today's kids are the out-migrating adults of tomorrow**, or in the ideal case, the ones who stay.
- But even if they don't stay, they should have some damn good **stories to tell about their region**.
- Approach: **Offer the youth a childhood that can only be experienced along the Styrian Iron Route**.
- Create possibilities for identification & role models so that – even if one's horizon is extended far beyond Leoben & Erzberg – one always remains true to his/her roots in a positive sense.
- **Modules for hip “Summer Camps X-Treme”** with innovative programmes to experience the region **from traditions to modern industrial or adventurous settings** → [VIDEO](#)



# From hack ideas to realization

All in all 12 hackathon teams / **12 ideas generated**

- **X-Treme Summer**: idea pursued in new LEADER strategy
- **Escape Room**: implemented as a virtual escape room
- **Scavenger hunt**: app-based project implementation leading to industrial sites and museums in Eisenerz
- **Aquarious Storytelling** (the legend of iron discovery at Erzberg) – cultural event at “aquarious waterhole” at “days of industrial culture”; idea of long-lasting storytelling infrastructure at site (in progress)

# Days of Industrial Culture

- Approach due to *Corona*: „**Days**“ instead of a „festival“
- Due to lockdowns flexibility was needed – the original foreseen formats could only partly be implemented.

Finally 3 moduls:

- Contribution to the post-industrial festival „**Rostfest**“
- Contribution to the **museums' day** in Eisenerz
- **Pub Quiz** in 3 municipalities with topic „industry & mining“
- (originally planned 4th modul „**Girls in an industrial region**“-event not possible due the pandemic)

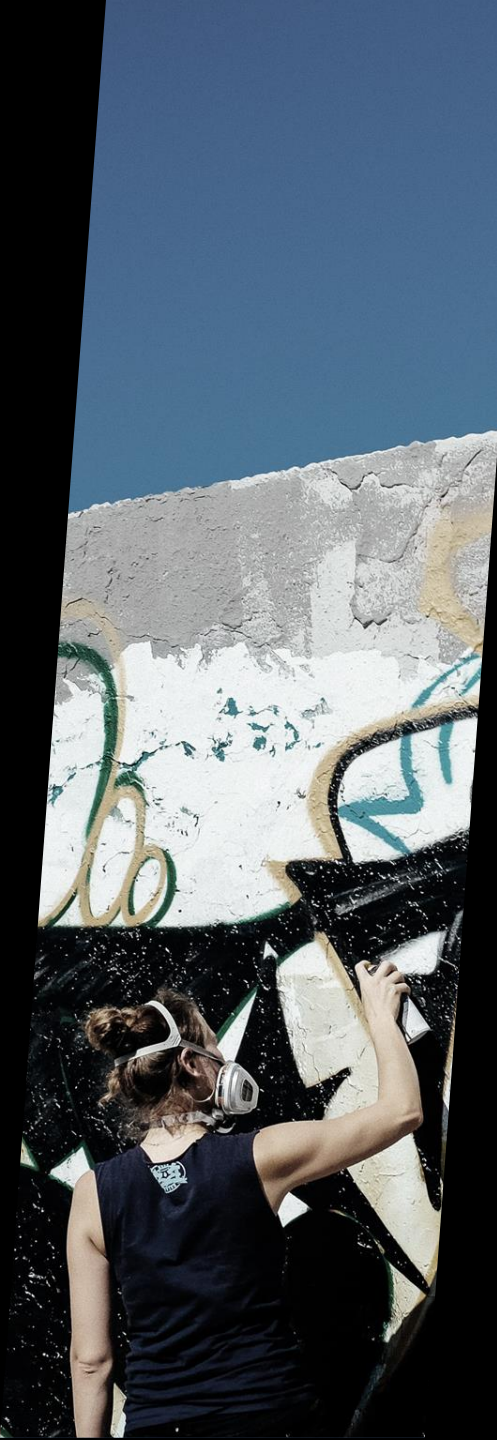




# Rostfest satellite „Aquarious“

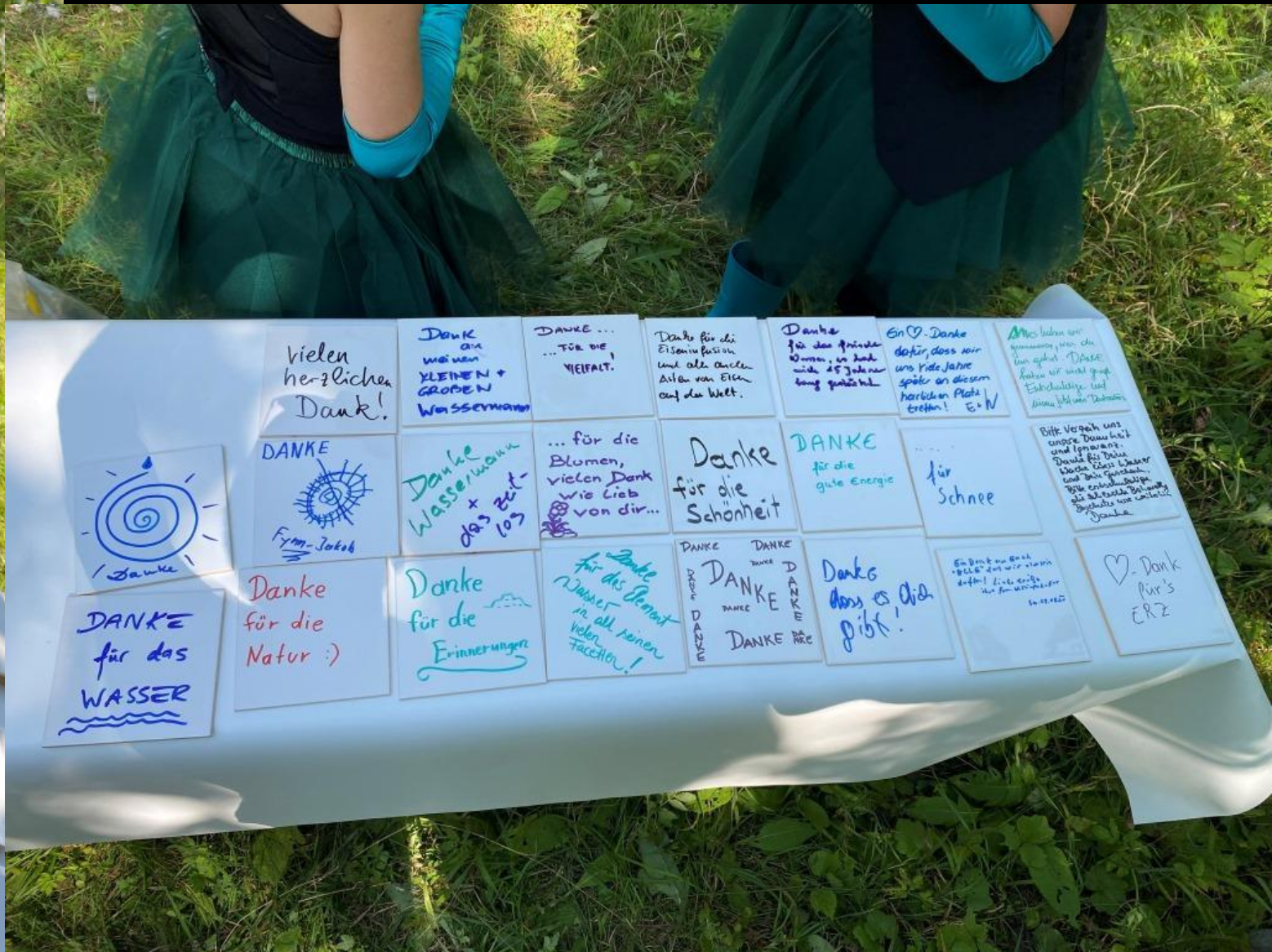
- Excursion to the mythic place („Wassermannsloch“) where – according to the legend – 1300 years ago the discovery of iron ore led to nowadays industrialisation.
- **Art performance** at the site:
  - *Storytelling of the legend by actress*
  - *Ceremony putting past&heritage in context with modern world & globalisation (natural resources etc.)*
  - *Show-casing the natural resources of Eisenstrasse with industrial context & meaning*
- 100 participants (intergenerational – kids, youth, young adults, families, also interest of older generation)
- **Much fun, great storytelling & huge media coverage**













DER VEREIN ROSTFREI PRÄSENTIERT

# ROSTFEST

FESTIVAL FÜR REGIONALE IMPULSE

19.- 21.08.2021 IN EISENERZ  
WWW.ROSTFEST.AT

SAMSTAG, 14. - 16. UHR - WASSERMANNLOCH/SCHWARZE LACKE

## WASSERWESEN KONTAKT AUFNAHME

Exkursion Wassermannloch & Performance

Der Legende nach wurde der Wassermann in der „Schwarzen Lacke“ drei Kilometer nördlich des Leopoldsteiner Sees von den Bewohnern von Eisenerz gefangen genommen. Mit seinem Wissen über den Erzberg kaufte er sich frei und verschwand für immer im Wassermannloch (der längsten wassergefüllten Karsthöhle Österreichs). Die Region rund um den Erzberg wurde danach zur Wiege der Industrialisierung Österreichs.

Am 21.08.2021 findet von 14 – 16 Uhr an diesem mystischen Ort der Versuch einer erneuten Kontaktaufnahme zu diesem für die Region so bedeutsamen Wesen statt. Mysteriöse „Wasserwesen“ locken mit einer lukullischen Installation vor der Grotte und einer zeitgemäßen Zeremonie inmitten eines außergewöhnlichen Naturdenkmals.

### Anreise:

- Shuttlebus: Abfahrt Rostfest Kassahütte: 14, 14:15, 14:30 Uhr
- Fahrrad: Ab Kreuzung Leopoldsteiner See 3 Kilometer Richtung Hieflau (größtenteils Begleitradweg zur Bundesstraße B77)
- Ausstiegstelle Shuttlebus bzw. Parkplatz Auto: Bei Straßenmeisterei 600 m nach dem Wassermannloch (kleiner feiner Rundwanderweg entlang des Erzbachs)
- Location Google Maps: „Wassermannloch – Schwarze Lacke“

Zugang & Teilnahme sind kostenfrei möglich. – Ein Projekt von Claudia Cizmek, Helga Chibidziura und Birgit Schwammbberger-Kunst gemeinsam mit dem Verein Steirische Eisenstraße im Rahmen des EU-Projektes YOUND (Interreg SI-AT).



KUNST/KULTUR/PERFORMANCE



## Zur Kontaktaufnahme mit dem Wassermann

Die heurigen „Tage der Industriekultur an der steirischen Eisenstraße“ starten am 21. August mit einer Performance am Wassermannsloch.

Am Samstag, dem 21. August, erfolgt der Auftakt der „Tage der Industriekultur an der steirischen Eisenstraße.“ Im Rahmen des EU-Projekts YOUIND, an dem der Verein Steirische Eisenstraße seit einem Jahr mitarbeitet, finden drei Termine statt – im August, September und November. Dabei wird unter verschiedenen Aspekten die Industrie- und Bergbaukultur kulturell aufbereitet, besonders für die Jugend.

Los geht es am 21. August um 14 Uhr. „Im Rahmen des Rostfestes starten wir mit einer Performance und Inszenierung am Wassermannsloch“, sagt Organisator Gerfried Tiffner von der Erz und Eisen Regional Entwicklungs GmbH. Dieses ist auch bekannt unter „Schwarze Lacke“ und befindet sich drei

Kilometer nördlich des Leopoldsteiner Sees. Der Legende nach wurde der Wassermann an diesem Ort von den Eisenerzern gefangen genommen. „Mit seinem Wissen über den Erzberg kaufte er sich frei und verschwand für immer im Wassermannloch. Die Region rund um den Erzberg wurde in Folge zur Wiege der Industrialisierung Österreichs“, erzählt Tiffner.

„Wasserwesen Kontaktaufnahme – die Transformation der Wassermannssage mitsamt Reflexion in die Jetztzeit“ betitelt sich das Projekt. „Dieses Mal wird das Wasserwesen nicht mit List gefangen, sondern ihm mit gemeinsamem Genuss und Reflexion gedacht“, sagt Tiffner und rät, Picknickdecken mitzubringen.

Weiter geht es am 4. September. Beim „Hop-on-Hop-Off am Museumstag“ wird die Eisener-

zer Geschichte via Smartphone lebendig. „Eine eigens für den Eisenerzer Museumstag programmierte digitale Schnitzeljagd entführt Besucherinnen und Besucher in eine Welt voller Rätsel, versteckter Details und Wissen rund um die Geschichte der Bergbaustadt“, so Tiffner. Die „Actionbound-App“ verbindet sieben museale Haltestellen miteinander, Ausgangspunkt ist das Stadtmuseum Eisenerz.

Ihren Abschluss finden die „Tage der Industriekultur an der steirischen Eisenstraße“ dann am 4. November. In Vorträgen, Workshops und mit einer Podiumsdiskussion sollen Mädchen und jungen Frauen Chancen und Möglichkeiten in der bisher männerdominierten Industrie- und Bergbauregion nähergebracht werden.

## Auftakt zu Eisenerzer Tagen der Industriekultur Wasserwesen-Kontaktaufnahme als künstlerische Performance

Das mystische Wassermannloch bei Eisenerz war als „Rostfest-Satellit“ des Vereins Eisenstraße Auführungsort einer ungewöhnlichen Kunstperformance. Das Wasserwesen wurde mit üppigen Leckerbissen, auf goldenen Platten und geschmiedeten Eisenringen im Ablauf der wassergefüllten Höhle kunstvoll angerichtet, angelockt. Doch auch das Publikum

durfte sich an Wein, Käse, Braten und Früchten laben, sofern es den Weg in das kalte Wasser nicht scheute. Die vier Künstlerinnen hinter dem „Institut für erweiterbare Kommunikation“ dankten dem Wassermann in einer Zeremonie für sein unschätzbares Wissen. Wünsche für die Zukunft wurden auf Keramikfliesen niedergeschrieben und im Wasserlauf ausgelegt.



Das „Institut für erweiterbare Kommunikation“ aka Künstlerkollektiv Claudia Cizek, Helga Chibidziura, Birgit Schwammberger-Kunst und Eva-Maria Vorwagner.

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

# Wassermann, bist du da?

**1** EISENERZ. Am Samstag, 21. August, wird die nördlich von Eisenerz gelegene „Schwarze Lacke“ ab 14 Uhr Schauplatz einer Kunstinstallation der besonderen Art. Genau an diesem Ort soll der Legende nach der Wassermann von den Bewohnern von Eisenerz gefangen genommen worden sein. Mit seinem Wissen über den Erzberg kaufte er sich frei und verschwand für immer im sogenannten Wassermannloch.

Mit ihrer Veranstaltung planen der Verein Steirische Eisenstraße und das Institut für erweiterbare Kommunikation, hinter dem sich das Künstlerkollektiv Claudia Cizmek, Helga Chibidziura und Birgit Schwammberger-Kunst verbirgt, eine erneute Kontaktaufnahme mit dem mystischen Wesen. Die Besucher erwartet dabei eine lukullische Installation vor der Grotte und



Der Verein Steirische Eisenstraße plant am 21. August an der Schwarzen Lacke eine Kontaktaufnahme mit dem mystischen Wesen. Cerfried Tiffner

eine zeitgenössische Zeremonie inmitten des außergewöhnlichen Naturdenkmals. „Wasserwesen Kontaktaufnahme“ bildet den Auftakt zu den Eisenerz Tagen der Industriekultur, die der Verein Steirische Eisenstraße im Rahmen eines EU-Projekts YOUND durchführt.

- Wann & Wo:**
- Samstag, 21. August, 14 Uhr
  - Wassermannloch – Schwarze Lacke (am besten in Google Maps eingeben; geparkt werden kann am etwas weiter nördlich gelegenen Parkplatz)
  - [www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind](http://www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind)

## Kontakt hergestellt

Am Wassermannloch nahe Eisenerz wurde vergangenes Wochenende mit einer außergewöhnlichen Kunstperformance versucht, Kontakt zum sagenumwobenen Wassermann aufzunehmen. Rund 100 Besucher pilgerten zur sogenannten „Schwarzen Lacke“ – jenem Ort, an dem die Bewohner von Eisenerz den Wassermann der Legende nach gefangen genommen haben. „Wasserwesen Kontaktaufnahme“ bildete den Auftakt für die Eisenerz Tage der Industriekultur, die vom Verein Steirische Eisenstraße veranstaltet werden.

Seite 8

# Auf zwei durch d

E-Scooter-Fahren ist „in“: Was i



An diesem Tag

Nik P. eröffnet das

Seriös – Einfühlsam – Würdevoll

ONZERT

Salzburger  
Triumph

## Wassermann und Eisenvater

Am Donnerstag startet im steirischen Eisenerz unterhalb des Erzbergs eines der besten heimischen Festivals, das Rostfest.

Christian Schochinger



Die altgediente und - am Wochenende im if.

Jetzt nichts gegen die dazugehörigen Bäume: Andere Festivals in Österreich mögen zwar die größten Erdpfeile haben. Das Rostfest im steirischen Eisenerz punktet bezüglich seiner Alleinstellungsmerkmale aber nicht nur wegen des mittlerweile auch touristisch wie motorsportlich erschlossenen Erzbergs. Wegen dieses seit tausend Jahren besiedelten menschlichen geschichtlichen Fortschrittsmonuments allein wäre ja schon eine Reise in diese kleinstädtisch-verfallene Industrieregion Österreichs angebracht.

Weil man beim Rostfest allerdings schon rein aus finanziellen Gründen auch immer mitgedrungen auf „regionale Impulse“ setzen musste, wollte, ergaben sich auch heuer wieder, nach der die Region zusätzlich durch die Pandemie, lächerliche Legenden, arte- und nicht aufbar aufstrebende Künstlerinnen, Künstler an ungewöhnlichen Orten erleben.

In der „Schwarzen Lacke“ nördlich des benachbarten Leopoldsdorf am Rostfest.at

**KLEINE  
ZEITUNG**

## DER STANDARD

### 1 Festival

Das Grauburg-Festival bringt etablierte Gäste, aber auch jungen Nachwuchs, der später in Welterbestätten reisen wird. Sie gastiert am 19. & 20. Juli das European Union Youth Orchestra (Dirigent Vasily Petrenko). Man gibt Webern, Sibelius und Glasunows Konzert für Altsaxophon und Streichorchester. Ebd. Soloistin ist Jess Gillam. Die junge Violonistin (Jahrgang 1998) hat mit ihrer Debütalbumausgabe Klar den ersten Platz in den beiden Klavier-Wettbewerben belegt. Neben Schwanenweiser, untergeordnet sie dabei auch David B...

Dienstag, 24. August 2021

### EISENERZ

## Dank an den Wassermann

Das mystische Wassermannsloch bei Eisenerz war am Samstag Ort einer eher ungewöhnlichen Kunstperformance. Knapp 100 Besucher kamen zur „Schwarzen Lacke“, wo der Sage nach der Wassermann gefangen wurde, der den Eisenerzern das Wissen über den Erzberg verriet. Er wurde angelockt und dann für seinen Rat bedankt.

KK



**YOUND**

# „Hop-On / Hop-off“ at the museums' day

YOUIND-modul for the „museums' day“ (Sept 2021)

- **Scavenger hunt** in industrial museums
- **App-based museums tour** with riddles, quizzes and games along the way - visiting 7 museums **and learning about industrial past and region**





## Kommentar

### Aufs Schienbein

Impfdiskussionen dort, Impfdiskussionen da, und sie wollen schier kein Ende nehmen. Mit jeder Studie, jeder neu veröffentlichten Statistik haben Befürworter wie auch Gegner frisches Material, das es zugunsten der eigenen Meinung ausulegen gilt, neue Munition, um ein wenig aufeinander zu pfeffern. Mit Fortlauf der Zeit verdichtet sich der Erkenntnisstand, erhöht sich die Chance auf so etwas wie einen gemeinsamen Nenner? Nicht doch, die Interpretationen fächern sich, so scheint's, fröhlich weiter auf. Welt genug, dass man argumentativ gar nimmer zueinander findet.

Wenn gedanklich sonst kaum mehr was geht, habe ich immer schon gern auf Fußballmetaphern zurückgegriffen. Zwar ist nicht alles, was hinkt, auch ein Vergleich, in dem Fall kommt's aber sogar beinahe hin: Ich seh' die Impfung nämlich ein bisschen so wie den Schienbeindeckel beim Kicken. Verhindert nicht, dass mich wer niederstreckt (ebensowenig,

# Eisenerz präsentiert sich

**Eisenerz.** Acht Ausstellungen auf einen Streich sind am Eisenerzer Museumstag zu sehen, eine „Stadt am Handy“ kommt als neunte hinzu.

Als Stadt mit einzigartiger Geschichte verfügt Eisenerz auch über eine einzigartige Museumslandschaft. Sieben Häuser und eine Freiluftschau präsentieren sich am 4. September ganztätig gemeinsam am Mu-

seumstag. Zum Tarif von zwölf Euro (Kinder haben freien Eintritt) können das Gerberet Salzer Museum, die Kirchenburg St. Oswald mit Mesnerturm, das Krippenmuseum, das Mineralienmuseum Ritzinger, das Stadtmuseum im Alten Rathaus, das Post- und Telegraphenmuseum, der Schichtturm und die Freiluftausstellung auf dem Oswaldtrücken des Erzbergs besichtigt werden

(Programmübersicht siehe Infokasten). **Digitale Schnitzeljagd.** Eisenerzer Geschichte wird am Museumstag auch auf dem Smartphone lebendig. Eigens für die Veranstaltung wurde eine digitale Schnitzeljagd programmiert, die unter dem Motto „Hop-on Hop-off“ zu einer Entdeckungsreise durch die Stadt lädt. Der QR-Code zum Start der Rätselralley kann im Stadt-



Die Museumsleute mit Partnern und Sponsoren der Veranstaltung im Gerberet Salzer Museum.

Foto: KD

# als Stadt der Museen

museum im Alten Rathaus eingesehen werden.

**Vorschau in der Gerberei.** Das Programm des Museumstages wurde von Gemeinderat Gerhard Niederhofer bei einem Medientermin im Gerberet Salzer Museum vorgestellt. Für die teilnehmenden Museen waren Edith Klöpf (Stadtmuseum, zugleich Koordinatorin des Museumstages), Margareta Koch-Bast (Erzberg), Herbert Krump (Gerberet und Krippenmuseum), Friedrich Schwäbger (Postmuseum), Franz Ritzinger (Mineralienmuseum), Hermann Buder (Schichtturm) und Pfarrer Anton Reiprecht (St. Oswald) zugegen, für die Partner und Unterstützer der Veranstaltung unter anderen Kornelia Lemmer vom Verein Steirische Eisenstraße, Bürgermeister Thomas Rauninger und Vize Markus Pump.

## Museumstadt Eisenerz Samstag, 4. September 2021

**Post- und Telegraphenmuseum:** 9 Uhr Eröffnung des Museumstages mit der Radmeier Sub'n Blechmusik. Führungen mit Reinhold Bachler um 9.30 und 15 Uhr. Ab 10 Uhr Kutschfahrten, Präsentation des Markenbros „Gebäude und Architektur“, bis 14 Uhr Sonderpostamt.

**Schichtturm:** Stündlich Führungen für bis zu acht Personen, Kaffee und Kuchen. Um 10.30 Uhr Fackelwanderung vom Bergmannplatz zum Schichtturm.

**Kirchenburg St. Oswald:** Öffnung des Schaudapots im Mesnerturm, geführte Touren um 12 und 16 Uhr. Rinderschinken von 9 bis 11 und von 14 bis 16 Uhr. Apéro und Weiss.

**Krippenmuseum:** Ab 10 Uhr Krippenbau aus Papier und Naturmaterialien, um 11 Uhr geführte Tour. Schmankerl aus der Region und Getränke.

**Museum im Alten Rathaus:** QR-Code-Ausgabe für „Hop-on Hop-off“, geführte Tour um 13 Uhr, von 14 bis 16 Uhr Kinderprogramm mit „Ludovico“, Kleiner Imbiss, Kaffee und Kuchen, Fleisch vom Leopoldsteinsee.

**Gerberet Salzer Museum:** „Kesseln mit Leder“ für Groß und Klein ab 10 Uhr, geführte Tour um 17 Uhr, Musik und Kulinarik.

**Mineralienmuseum Ritzinger:** Ab 10 Uhr Edelsteinreue für Kinder, geführte Tour um 14 Uhr, Snekfood.

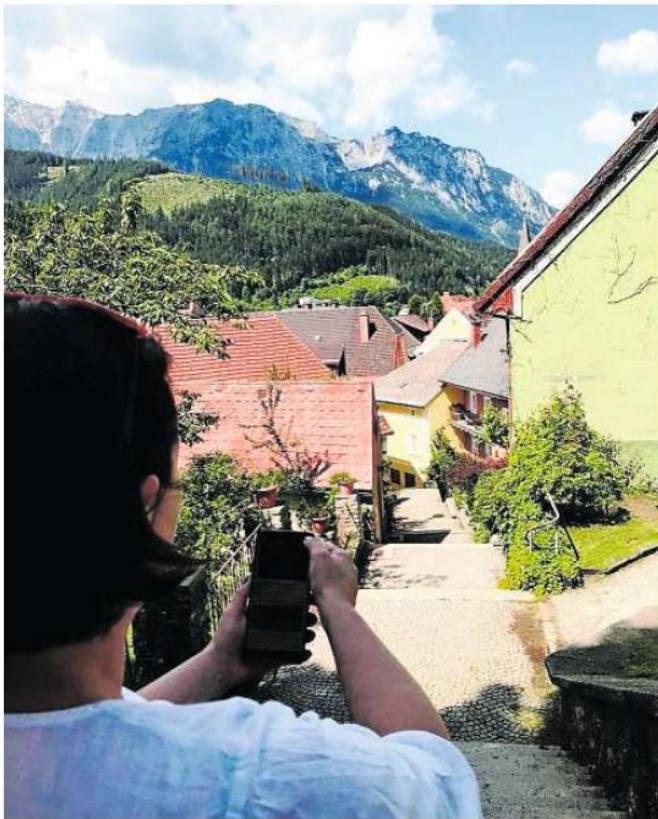
**Freiluftschau Oswaldtrücken** (nicht bei Regenwetter): Busbahnen durch den Bergbau mit anschließender Besichtigung der Freiluftausstellung um 10 und 16 Uhr. Zwischenfahrt für sechs bis acht Personen von 11 bis 15 Uhr (ohne Führung, Anmeldung Telefonat Abensauer Erzberg).

Detaillinfo: [www.museumstadt.at](http://www.museumstadt.at)

## Sanierung Autobahn

**St. Michael.** In die Sanierungsknotens beg... As Pyhauto Semmering u... tal Schnellst... Eine Teilung t... Mitte 2023 so... dass der Kne... rend der Arb... bleibt. Ledigl... Bauphase mu... kommende A... Graz) bis vo... Oktober gesp... Umleitung für... Ziel der Sanie... eine Instands... bahnen, Brück... richtungen, so... übersichtliche... der Spurführu... längerung de... bereiche. Ins... die Schnellst... Asfinag gut 14... in die Erneuer...

Mittwoch, 18. August 2021



„Hop-on-Hop-Off am Museumstag“ vermittelt mit einer eigenen App die Geschichte der Bergbaustadt Eisenerz KK

EISENERZ

## Bunter Mix nach der Zwangspause

Das Rostfest geht nach der Coronapause in die achte Auflage.

## 8 LOKALES

### Eisenerzer Tage der Industriekultur

EISENERZ. „Wasserwesen Kontaktaufnahme“ (Beitrag rechts) bildete den Auftakt zu den Eisenerzer Tagen der Industriekultur, die der Verein Steirische Eisenstraße im Rahmen des EU-Projekts YOUIND durchführt. Das Thema Industrie- und Bergbaukultur wird dabei unter verschiedenen Aspekten beleuchtet und mit besonderem Fokus auf junge Erwachsene kulturell aufbereitet. Im Zuge einer digitalen Schnitzeljagd wird am 4. September bei „Hop-on, Hop-off am Museumstag“ die Geschichte von Eisenerz erstmals auch auf dem Smartphone lebendig. Eine eigens programmierte App soll den analogen Museumsraum erweitern. Am 4. November findet schließlich der letzte Programmpunkt unter dem Titel „Women in Industrie“ statt. Im Zuge verschiedener Vorträge, Workshops und einer Podiumsdiskussion werden aktuelle Chancen und Möglichkeiten für Frauen in der traditionell überwiegend männlichen Industrie- und Bergbauregion erörtert.

Freitag, 2. September 2021

MURTLA LEOBEN

## Veranstaltungstipps



### Acht Museen mit einer Karte

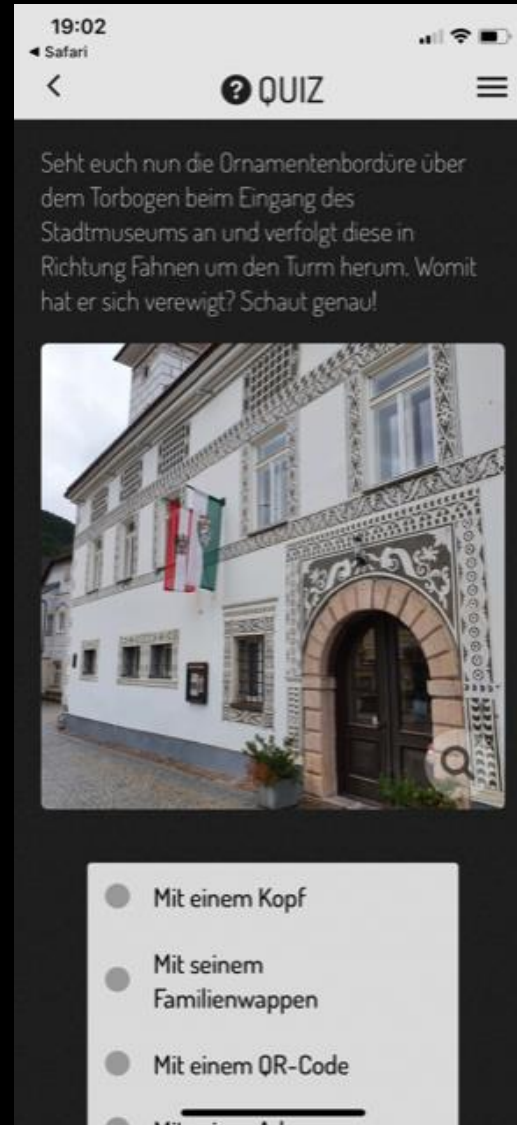
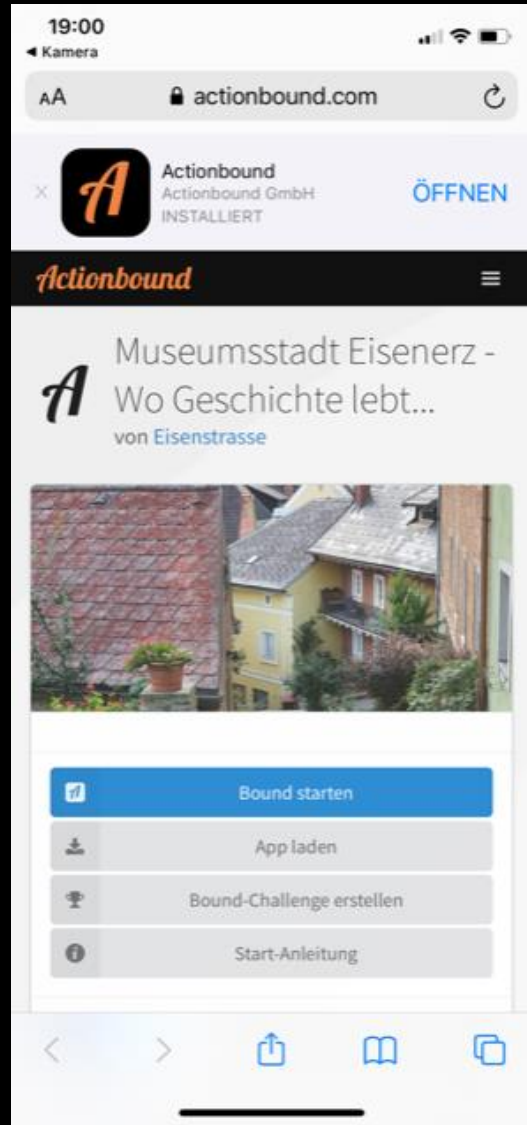
2. Museumstag in Eisenerz am 4. September  
Das Österreichische Post- und Telegraphenmuseum – hier findet um 9 Uhr auch die feierliche Eröffnung statt –, die Freilichtausstellung Oswaldirücken, das Krippenmuseum, die Kirchenburg St. Oswald, das Stadtmuseum im Alten Rathaus, das Mineralienmuseum Ritzinger, das Gerberei Salzer-Museum und der Schichtturm begrüßen die Besucher von 10 bis 21 Uhr mit geführten Touren und einem abwechslungsreichen Programm. Beim „Hop-on Hop-off am Museumstag“ wird die Eisenerzer Geschichte erstmals auch auf dem Smartphone lebendig – mit einer digitalen Schnitzeljagd (Bild). Infos im Stadtmuseum.

**Ausstellung Clemens Neugebauer**  
Vernissage am 16. September, Kunsthalle Leoben

Das Kunstforum Leoben präsentiert in der Galerie der

WOCHEN

YOUIND







# „Pub quiz“ on industry & region

- Pub quizzes **simultaneously** in 3 municipalities
- One local winning team, **one Styrian Iron Route winner**
- 20 participating teams
- Set up, questions and moderation by local students
- **Much fun**, intergenerational, „**new**“ knowledge about region





# Pubquiz Eisenstraße

## 8. Jänner 18:00



**Interreg**   
SLOVENIJA - AVSTRIJA  
SLOWENIEN - ÖSTERREICH  
Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj  
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

In Kooperation mit dem Verein Steirische Eisenstraßen im Rahmen des EU-Projektes YOUIND.





# The winner is ... „Grubenlicht Eisenerz“





# School project „Actionbounds“

- Due to the pandemic a **digital approach**
  - Especially in the Anglophile countries, “actionbounds” and escape rooms are currently a hype. Actionbound app has been translated in 20 languages.
  - Merge the current technologies used by young people in an application with classical educational methods
- **Gamification:** game-based learning method to encourage learning and promote motivation and enthusiasm.

# School project „Actionbounds“

Three multimedia bounds with different contents:

- Bound **"Working environment of mining and industry"**: lets you explore the industrial companies located along the Styrian Iron route
- Bound **"Glückauf"**: deals with the intangible UNESCO cultural heritage of the region
- Bound **"Trapped in the mine"**: a classic **"Escape Room"**. The playful aspect and not so much the explicit knowledge transfer are in the foreground here; tricky solutions about mining and the region have to be found in order to escape the mine

- → [VIDEO](#)

Woche

LEOBEN

Herlinde Stugger,  
die Frau die mit  
Krähen „spricht“Zwei Gemeinden  
setzen sich gegen  
Schottergruben  
zur Wehr

meineBezirk.at

22./23. Dez.  
2021AUS LIEBE  
ZUR  
REGION.

Seite 36

scannen  
& Video  
ansehen

# Per Handy zum Regions-Experten

Die Steirische Eisenstraße kann nun mittels Online-Rätsel erkundet werden.

S. 11

Fotos: Klaus Presberger (Tafelberg), Purnhölzl, pertramer.at, Clara



## Online-Rätselspaß rund um die Eisenstraße

Mit ihrem Smartphone können junge Menschen mehr über die Region Steirische Eisenstraße erfahren.

Wie bringt man junge Menschen dazu, sich stärker mit der Region auseinanderzusetzen? Eine Möglichkeit ist es, Technologien zu verwenden, die von der jungen Generation derzeit am häufigsten genutzt werden und sie mit klassischen pädagogischen Methoden zu verschmelzen. Diesen Weg hat der Verein Steirische Eisenstraße im Rahmen eines EU-Projekts eingeschlagen (siehe Randspalte). Das Ergebnis sind Online-Quizspiele und ein virtueller „Escape Room“ mit spannenden Rätseln und Fragen zur Region rund um Leoben und den Erzberg. Die Spiele sind so konzipiert, dass sie sowohl privat als auch im Schulunterricht eingesetzt werden können. Benötigt wird lediglich die Gratisapp „Actionbound“, die man zuvor auf dem Smartphone herunterladen muss. Den Spielern stehen drei sogenannte „Bounds“ mit unterschiedlichen Inhalten zur Verfügung. In „Glück auf“ geht es um das im-

materielle Kulturerbe der Region Steirische Eisenstraße. Dabei ist Wissen über die bergmännischen Bräuche und die bergmännische Sprache gefragt. Im Quizspiel „Take a look at the iron side of life“ besucht man spannende Orte in der Region, an denen gearbeitet, geforscht, gelernt und in die Vergangenheit geblickt wird. Dabei erfährt man auch, wie Persönlichkeiten über die Steirische Eisenstraße denken und warum man auf die Region stolz sein kann. „Hop-on / Hop-off“ ist als digitale Schnitzeljagd durch Eisenerz konzipiert. Dabei werden sieben museale „Haltestellen“ verbunden und die Besucher in eine Welt voller Rätsel, versteckter Details und Wissen entführt.

### Virtueller Escape Room

Neben diesen drei digitalen Quizspielen gibt es mit „Gefangen im Berg“ ein weiteres Abenteuer, das als virtueller Escape Room aufgebaut ist: Es gilt eine Reihe von Aufgaben zu lösen, um aus einem verschlossenen Stollen zu gelangen. Eine Herausforderung, die nur mit einer kräftigen Portion Tüftelgeist und Kreativität bewältigt werden kann. Der Verein Steirische Eisenstraße plant – soweit



Die Figur Daniel führt die Spieler durch das Quiz.

Steirische Eisenstraße

Corona es zulässt – für den 8. Jänner ein Pubquiz mit Fragen zur Region, das gleichzeitig in Trofaiach, Eisenerz und Hiefalau stattfinden soll. Gekürt werden soll das beste Rateteam der Steirischen Eisenstraße (Info und Anmeldungen unter eu@eisenstrasse.co.at).

### ÜBER DAS PROJEKT

- Der virtuelle Escape Room und die Online-Quizspiele wurde im Rahmen des EU-Projekts „YOUIND“ konzipiert.
- „YOUIND“ steht für Jugend in Industrie-Regionen („Youth in Industrial Regions“) und befasst sich mit der Jugendabwanderung aus peripher gelegenen Industrieregionen im industrie-kulturellen Kontext.
- Partner ist neben dem Verein Steirische Eisenstraße die UNESCO Weltkulturerbe-Stadt Idrija in Slowenien, das Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz und die slowenische Akademie der Wissenschaften (Geographisches Institut Anton Malik).
- Weitere Informationen zum Projekt: [www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind](http://www.eisenstrasse.co.at/eu-projekte/youind).
- Zu den Online-Rätseln: [www.eisenstrasse.co.at/actionbound](http://www.eisenstrasse.co.at/actionbound) bzw. [www.eisenstrasse.co.at/escape-room](http://www.eisenstrasse.co.at/escape-room).

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

—DU—  
BIST  
Licht  
WEM  
GÖNNST



## Hilfe

VERHALTE ICH  
7

Erkältungssymptomen gilt zunächst: und Kontakte zu den! Tritt zusätzlich schlechtert sich der das **Gesundheits-**ufen werden. agen wählen Sie **ronavirus der AGES-**

## MERN

F: Tel. 0800 376 386  
le: Tel. (0)406 43 43  
st: Tel. (0) 316) 81 81 II

iten Sie zum Ortsta-  
ie nächstgelegene  
heke.

## USER

rk Leoben:  
Tel. (03842)401-0  
alwang:  
Tel. 059 3934 7000

## STEFAN

undheitstelefon ist  
enlos und 24 Stun-  
tung und Verstärk-  
chaftsarztes.

## SORGE

efonseelsorge ist  
142 erreichbar. Im  
seelsorge.at

## NUMMER

von 16 bis 24 Uhr

um Kapfenberg:

el. (0) 31 6) 42 99 00

## ENDLICHE

Sinder und Jugendli-  
Tel. 147

Tel. (03862) 22 4 30

## Beratung:

Tel. 0664 883 403 64

selbstmordgefähr-  
Tel. 0664 358 67 86

erbringung für jun-  
Tel. (0) 38 62) 229 63

Bereitschafts-  
um die Uhr unter  
eichbar.



Der Erzberg kann jetzt auch auf virtuelle Weise erforscht werden, dafür sorgt das neue Spiel

DIENSTDAUM

## Via App wird der Erzberg zu einem Escape Room

Im Zuge des EU-Projektes YOUIND hat der Verein Steirische Eisenstraße eine „Lernschmiede“ mit verschiedenen Online-Spielen konzipiert.

Diverse Quizspiele sowie ein virtueller Escape Room mit spannenden Rätseln und Fragen zur Region rund um Leoben und den Erzberg sind über die Homepage des Vereins „Steirische Eisenstraße“ seit kurzem kostenlos verfügbar. Die zum Spielen notwendige Gratisapp „Actionbound“ muss man sich davor via Smartphone herunterladen.

Der Actionbound „Glück auf“ ist randvoll mit Wissen rund um das immaterielle Kulturerbe der Region „Steirische Eisenstraße“. Hier ist vor allem Wissen über die bergmännischen Bräuche und die bergmännische Sprache gefragt. Im Quizspiel „Take a look at the iron side of life“ besucht man spannende Orte entlang der „Steiri-

schen Eisenstraße“, an denen gearbeitet, geforscht, gelernt und in die Vergangenheit geblickt wird – unter anderem Industriebetriebe oder Museen. Dabei erfährt man auch, wie Persönlichkeiten über die Region „Steirische Eisenstraße“ denken und warum man auf die Region richtig stolz sein könne. „Gefangen im Berg“ ist als virtueller Escape Room angelegt: Man muss eine Reihe von gefinkelten Aufgaben lösen, um einem verschlossenen Stollen im Erzberg zu entkommen. Ein digitales Abenteuer, das nur mit einer kräftigen Portion Tüftelgeist und Kreativität bewältigt werden kann – bestens geeignet für ein paar Mußestunden im Familien- und Freundeskreis in die Weihnachtsferien.

Alle Infos und Links für die kostenlos verfügbaren Smartphone-Abenteuer gibt es auf [www.eisenstrasse.co.at/escaperoom](http://www.eisenstrasse.co.at/escaperoom) bzw. [www.eisenstrasse.co.at/actionbound](http://www.eisenstrasse.co.at/actionbound). Vereinsvorsitzender Mario Abl: „Es ist uns seit Jahren ein Anliegen, unsere Traditionen und Wurzeln auch jüngeren Menschen zu vermitteln. Erstmals setzen wir dafür nun auch moderne Medientechnologien ein.“

Für Samstag, den 8. Jänner, ist darüber hinaus – soweit Corona es zulässt – ein Pubquiz mit Fragen zur Region geplant, das gleichzeitig in Trofaiach, Eisen- erz und Hieflau stattfinden soll. Gekürt werden soll das beste Rateteam der Steirischen Eisenstraße (Info und Anmeldungen unter [eu@eisenstrasse.co.at](mailto:eu@eisenstrasse.co.at)).

# KLEINE ZEITUNG

## Gratis Escape Room-Spielspaß für daheim

Perfekt für alle, die in letzter Minute nach Familienspielspaß für Weihnachten und Silvester suchen: Das virtuelle Escape Room „Gefangen im Berg“ verlangt Tüftelgeist!

„Gefangen im Berg“ ist ein kostenloser virtueller Escape Room, der an der Steirischen Eisenstraße spielt und im Rahmen des EU-Projektes YOUIND entwickelt wurde. Die Spielerinnen und Spieler müssen dabei eine Reihe von gefinkelten Aufgaben lösen, um einem verschlossenen Stollen im Erzberg zu entkommen. Ein herausforderndes digitales Abenteuer, das nur mit einer kräftigen Portion Grips und Kreativität bewältigt werden kann. Spiel, Spaß und Wissen für die ganze Familie

ist dabei garantiert. Wer sich in der Region und mit der Geschichte der „Steirischen Eisenstraße“ schon etwas auskennt, ist klar im Vorteil. Ansonsten ist für die Lösung der Rätsel das Faltblatt „Homunculus Liber“ hilfreich, das als Download zum Ausdrucken zur Verfügung steht. Die Gratis App kann auf Google Play oder im App Store heruntergeladen werden.

### INFORMATIONEN:

[eisenstrasse.co.at/escaperoom](http://eisenstrasse.co.at/escaperoom)  
[eisenstrasse.co.at/actionbound](http://eisenstrasse.co.at/actionbound)



App herunter-  
laden und ge-  
meinsam spannende  
Rätsel lösen

KK

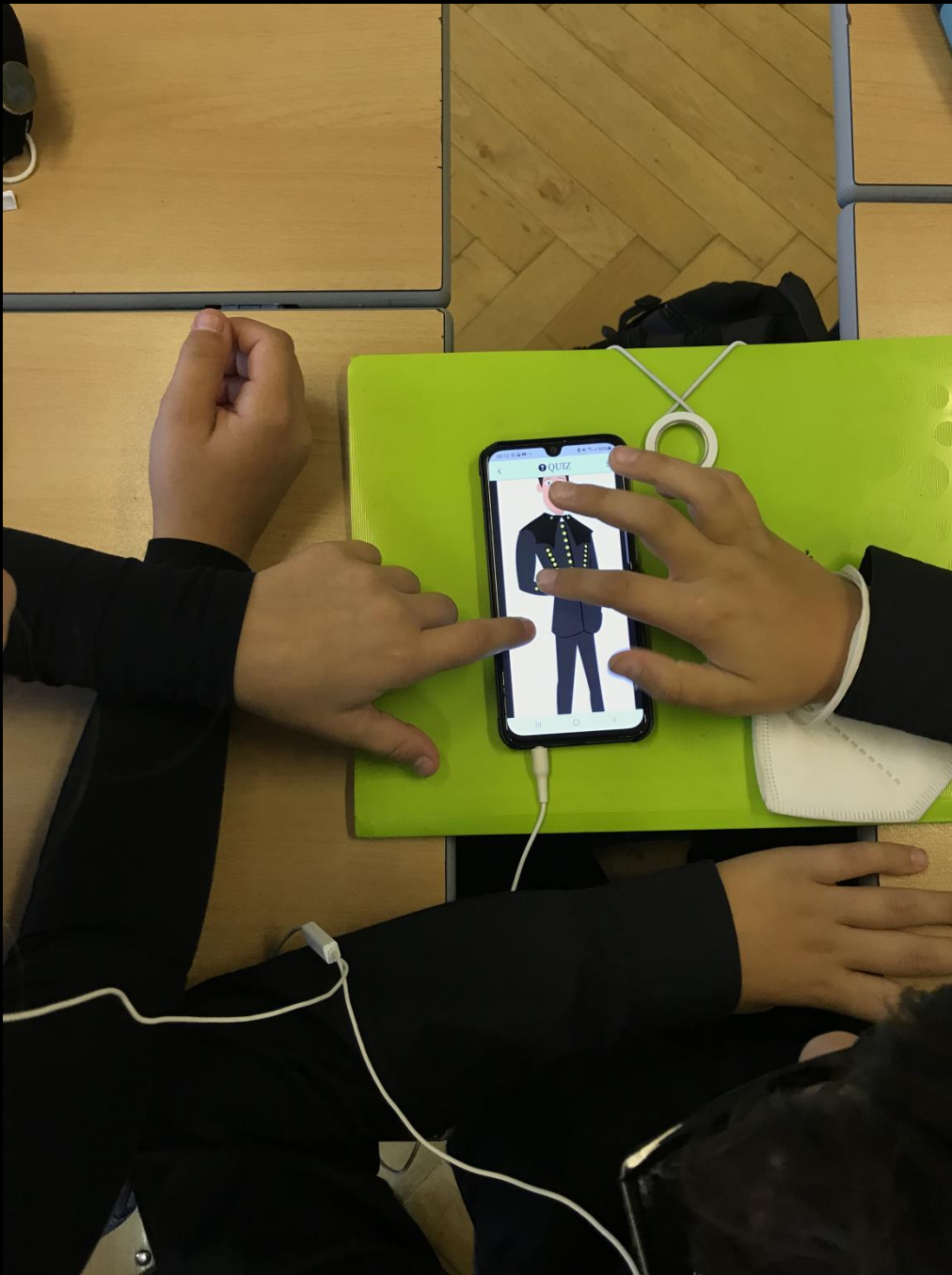


VEREIN STEIRISCHE  
EISENSTRASSE



**Interreg**   
SLOWENIEN – ÖSTERREICH  
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

**YOUIND**



DER VIRTUELLE  
**ESCAPE ROOM**  
AN DER STEIRISCHEN  
EISENSTRASSE

# GEFANGEN IM BERG

Ein digitales Abenteuer, das nur mit einer kräftigen Portion Tüftelgeist und Kreativität bewältigt werden kann. Spiel, Spaß und Wissen für die ganze Familie! Gratis App runter laden und sofort in eine aufregende Welt voller Rätsel starten.

Anleitung und Info:

[www.eisenstrasse.co.at/escaperoom](http://www.eisenstrasse.co.at/escaperoom)

Weitere Quizspiele über die Region:

[www.eisenstrasse.co.at/actionbound](http://www.eisenstrasse.co.at/actionbound)

Ein Projekt des Vereins Steirische Eisenstraße im Rahmen des EU-Projektes YOUND.



# LERNSTMIEDE STEIRISCHE EISENSTRASSE

NEUE DIGITOOLS FÜR REGIONALES LERNEN  
IN DEN SCHULEN AN DER  
STEIRISCHEN EISENSTRASSE



# Unsere EISENSTRASSEN- „ACTIONBOUNDS“

## Bound: GLÜCKAUF

Dieser Bound ist landesweit mit Wissen rund um das immaterielle Kulturerbe der Region „Steirische Eisenstraße“. In diesem Bound erörtern wir:

- wo die Ursprünge für die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannten Erzwerke liegen.
- woher noch heute gebräuchliche Begriffe kommen.
- warum Jugendliche auf die Region so richtig stolz sein können.

Durch die zahlreichen Quizfragen ist eine tiefere und spielerische Auseinandersetzung mit den Themengebielen gewährleistet.

schulstufen: stufe 8 oder matura 1 (7-8 schulstufen)  
Alter: 13+  
Dauer: 7-10 Minuten



## Bound: GEFANGEN IM BERG Virtuelles Europa-Baum

Gefangen im Berg ist ein digitales Abenteuer, welches nur mit einer künftigen Portion Tatkraft und Kreativität bewältigt werden kann. Wer sich in der Region und mit der Geschichte der „Steirischen Eisenstraße“ schon etwas auskennt, ist hier im Vorteil. Zusammen mit Lisa und David legen wir uns auf die Reise in die Region und es manches Rätsel macht rasch Lust auf zu werden. Dieser lustige digitale „Europe Hunter“ ist für jedes Alter und SchülerInnen ab 12 Jahren geeignet. Hilfreich für die Lösung der Rätsel ist das Puzzle „Europas Eisen“. Dieses stellt als App-Puzzle zur Verfügung (Download unter [www.steiermark.at/lehrende/index](http://www.steiermark.at/lehrende/index)). Die Anleitung zum Puzeln gibt's am Beginn des Boun.

schulstufen: stufe 8 oder matura 1  
Alter: 13+ (nicht selbst ausprobieren auch als ungeschult)  
Dauer: 1 Stunde



## Bound: TAKE A LOOK AT THE IRON SIDE OF LIFE

In diesem Bound besuchen wir ausgewählte interessante Orte in der Region „Steirische Eisenstraße“, an denen geschaut, geschaut, gehört und in die Vergangenheit geblickt wird. Durch die zahlreichen Quizfragen ist eine tiefere und spielerische Auseinandersetzung mit den Themengebielen gewährleistet. In diesem Bound erfährt man:

- Wissenswertes über besondere Unternehmen und Orte in der Region.
- wie Persönlichkeiten über die Region „Steirische Eisenstraße“ denken.
- warum Jugendliche auf die Region so richtig stolz sein können.

schulstufen: stufe 8 oder matura 1 (7-8 schulstufen)  
Alter: 13+  
Dauer: 7-10 Minuten



## Bound: "HOP-ON / HOP-OFF" Digitale Schatzsuche durch Eisen

Weg als in den digitalen Raum durch die Eisenstrassen Museumslandschaft, entlockt unheimlich Rätsel und Wissenswerte rund um die Geschichte der Bergbauwelt und um das Eisenwesen. Unser Projekt für einen kurzweiligen Museumsbesuch: 7 Museen, die App-bound-App, ein Smartphone und ein bisschen Zeit und Interesse, auf einer spannenden Schatzsuche in die Geschichte der Stadt Eisen einzutauchen. Die digitale Pilsatzsuche verbindet zudem moderne „Actionbound“-Puzzlearten und eröffnet die BesucherInnen in eine Welt voller Rätsel, verborgener Details und Wissen. Zudem soll die Schatzsuche (durch elektronische Schatzkarten und QR-gekennzeichnete BesucherInnen) ein Museumstag (nicht ein Wochenende vor Schulschluss).

schulstufen: matura 1 (7-8 schulstufen)  
Alter: 13+  
Dauer: 2-3 Stunden



Characters drawn by students !!





# Outlook and opportunities beyond YOUIND

*Steirische Eisenstraße*



ZRC SAZU  
Geografski inštitut  
Antona Melika



**Interreg**   
SLOVENIA – AUSTRIA  
European Union | European Regional Development Fund



# Outlook beyond YOUIND

- **Hackathon** – very inspiring way for involving youth in future – placed in the new **LEADER regional development strategy**
- **School project („Lernschmiede“)** to be continued
  - **Actionbounds are a sustainable output** and can be used in the forthcoming years
  - Easy to adapt and fill with new content
  - 2022: Special **museums' day for schools** with the actionbound scavenger hunt (already more than 200 pupils have registered)



# Outlook beyond YOUIND

**Soon to be launched: new Actionbound** for „action tour“ through Eisenerz

Target group: from 9-99 years / locals, families & tourists

Challenges shall include also modern topics:

- „**Green**“ **steel**
- „**Green**“ **mining**
- „**Urban mining**“

# Outlook

## Days of Industrial Culture

- Part of the work programme of Verein Eisenstraße for at least the **next 3 years** (supported by Styrian government)
- E.g. 2022: Industrial Culture event on „Fathers’ Day“ (Vatertag) at Erzberg
- Seek **cooperation with industry**



# Outlook: Experience Industrial Culture in museums

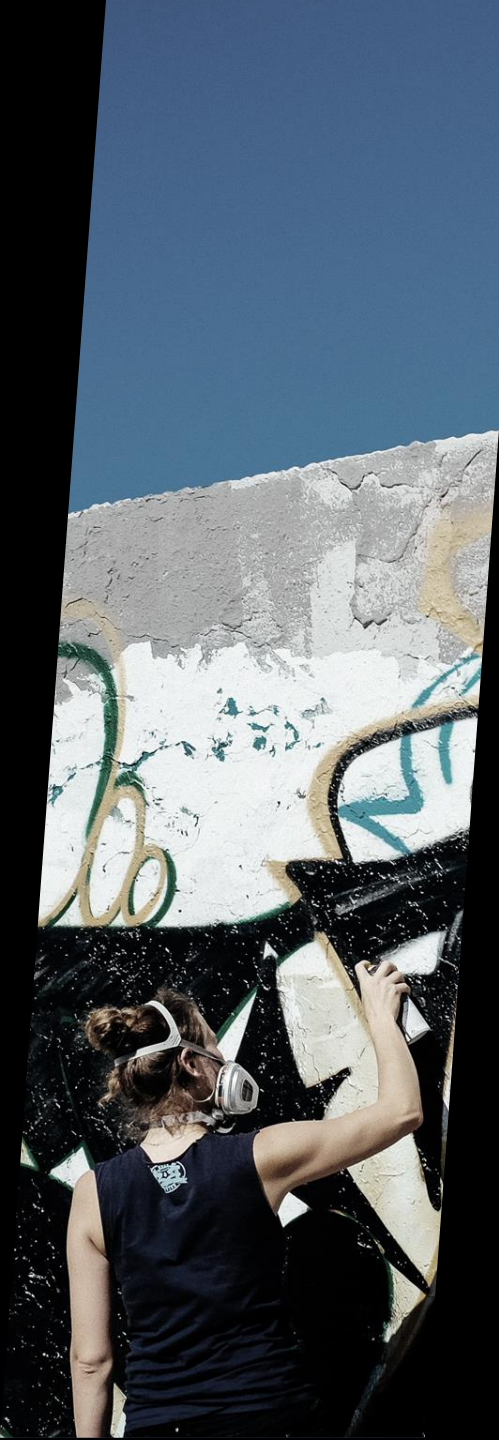
**COMING SOON** in the museum center Leoben:

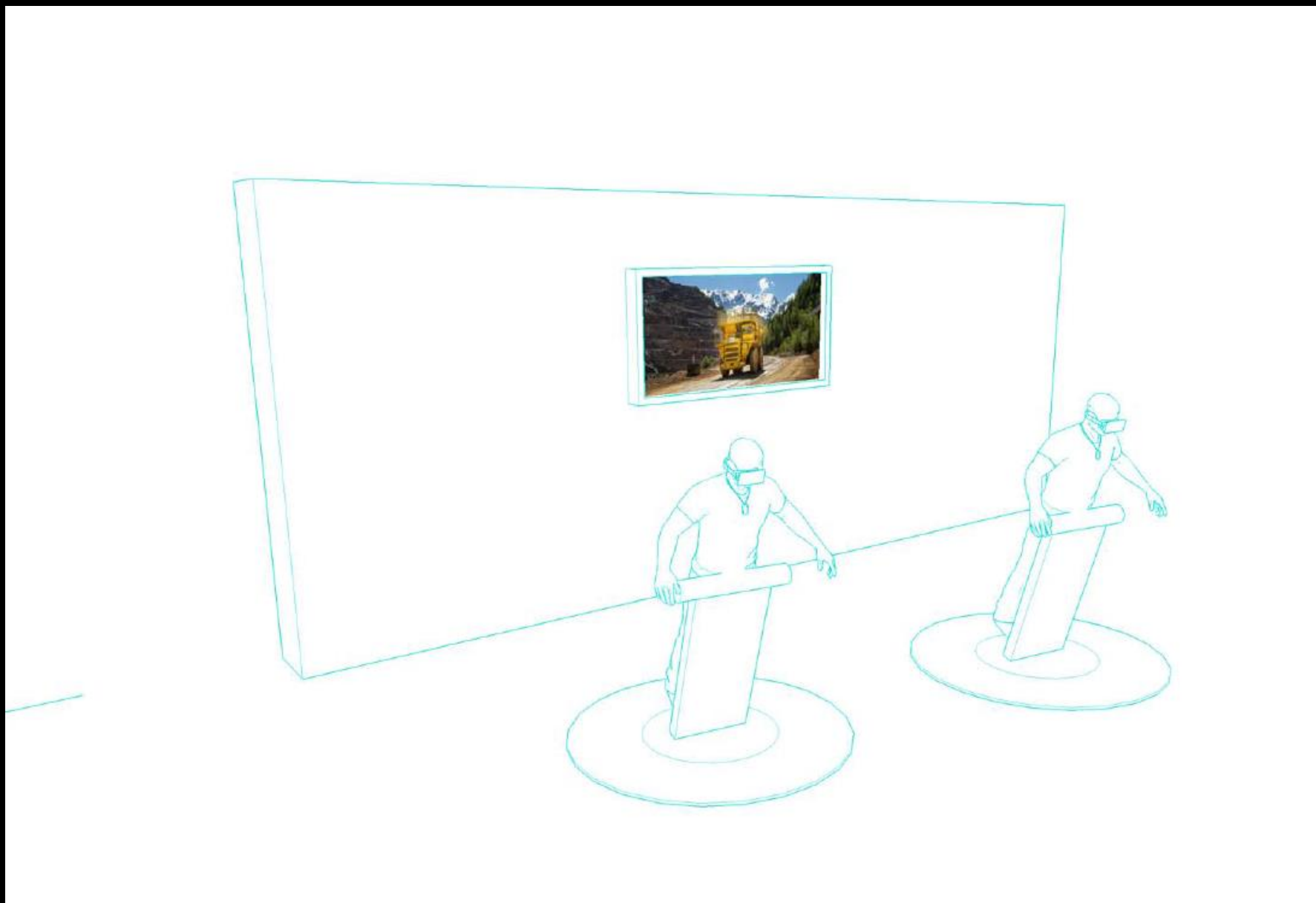
New installations targeting youth

e.g. **VR-goggles** (experience work in steel industry / voestalpine & mining / Erzberg mine, dip into heritage / blast furnace Vordernberg by means of virtual reality)

All in all **7 youth-oriented installations** planned

Special topics could be: **Industrial regions & the „Green Deal“**





## Continue cooperation with Idrija:

e.g. new EU-project application (**Interreg Alpine Space programme**): MACH (Mountain Area Community Hubs) with Italian Lead Partner

e.g. cooperation with Slovenian „**European Cultural Capital 2025**“

....



**Looking forward  
to stay in touch  
with Idrija!**

**Glück Auf! / Srečno!**